

Liebe Leser und Leserinnen unseres Newsletter,

die Partner des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft - BWV, BWV Regional und DVA - liefern Ihnen nachfolgend aktuelle Informationen rund um die Personal- und Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der einen oder anderen Nachricht in Ihrer Personalarbeit unterstützen können. Ihnen allen gutes Gelingen bei Ihren täglichen Aufgaben und Projekten.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Ihre

Michaela Reichle



Bildungsnetzwerk
Versicherungswirtschaft

Newsletter des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft



BWV

BWV-Geschäftsbericht 2008 erschienen
60-jähriges Jubiläum des BWV Verbands

BWV Bereich Außendienst-Ausbildung

Neu: GPS für die Sachkundeprüfung

BWV Bereich Berufsbildung

Aktueller Band in der Reihe der Ausbildungsliteratur
Empfehlungsschreiben des DIHK zur Abschlussprüfung „Kaufmann für Versicherungen und Finanzen“
Herausforderungen für die PE - Dokumentation erschienen
Prüfungstermine - Geprüfter Fachwirt für Versicherung und Finanzen

DVA

Kolumne E-Learning
Teil 46: „Usability“
Versicherungswirtschaftliches Intensivseminar
Tagung zur Betriebsratswahl 2010
2. Praktikertag Krankenversicherung
Praxisnaher Studiengang Spezialist Risikomanagement (DVA)

Bildungspolitische Informationen

WIP 2010: Mit innovativen Weiterbildungskonzepten gewinnen!
Technikum - MINT-Fachkräftenachwuchs
AEVO: BIBB-Hauptausschuss beschließt neuen Rahmenplan für die Ausbildung der Ausbilder

BWV

BWV-Geschäftsbericht 2008 erschienen

Anlässlich seiner Mitgliederversammlung am 30. Juni 2009 stellte der BWV Verband den ersten Geschäftsbericht der Organisation vor. Die Publikation, die sich nicht nur als Zahlenspiegel versteht, sondern auch eine Trendschau für die Aus- und Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft bietet, ist ab sofort kostenlos beim [VVVV](http://www.vvvv.de) bestellbar.

Ihre
Ansprechpartnerin
beim BWV ist
[Martina Hein](mailto:martina.hein@bvw.de).
Tel. 089 922001-37
Fax 089 922001-44

[nach oben ↑](#)

60-jähriges Jubiläum des BWV Verbands

Der Abend nach der Mitgliederversammlung bot dem BWV Verband den Rahmen sein 60-jähriges Jubiläum zu begehen. Dr. Josef Beutemann, Vorstandsvorsitzender der Barmenia Versicherungsgesellschaft und ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des BWV e.V., führte durch den Abend. Im Rahmen des Festaktes, der das Motto „Weiterdenken, Weiterbilden, Weiterkommen“ trug, würdigten die Zeitzeugen Hans-Peter Schmidt (Aufsichtsratsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe) und Dr. Stefan Lippe (Präsident der Geschäftsleitung der Swiss Re Europe S. A.) das Verdienst des Berufsverbands. Prof. Dr. Peter Koch gab mit seiner [Jubiläumsschrift](#) Einblick und

Weitere Fragen zu
diesem Thema

Überblick nicht nur über die Historie, sondern auch über die aktuellen Herausforderungen des BWV. Mit der Vorstellung des [Geschäftsberichts 2008](#) und der Einspielung eines Filmes fasste die Hauptgeschäftsführerin, Dr. Katharina Höhn, Gegenwart und Trends der Zukunft für den Verband zusammen.

beantwortet Ihnen
gerne [Michaela Reichle](#).
Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44

Auf unseren [Internetseiten](#) finden Sie alle Informationen zum Festakt sowie alle Bestelladressen zu den Medien und die [Pressemitteilung](#).

nach oben ↑

BWV - Bereich Außendienst-Ausbildung

Neu: GPS für die Sachkundeprüfung

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Sachkundeprüfung in der Verordnung über die Versicherungsvermittlung und –beratung (VersVermV) hat der Gesetzgeber das am Markt etablierte Ausbildungsprogramm des BWV zugrunde gelegt. Allerdings wurden in Anlage 1 der Verordnung die Anforderungen der Prüfung nur in sehr komprimierter Form übernommen.

Der jetzt erschienene Rahmenplan soll laut DIHK und BWV sowohl Prüfungsteilnehmern als auch Prüfern und Ausbildern als „Navigationssystem“ dienen, um verbindlich ermitteln zu können, welche Lerninhalte zugrunde gelegt und in den beiden Prüfungsteilen beherrscht werden müssen.

Ansprechpartner ist
[Michael Dung](#).
Tel. 0221 949743-26
Fax 0221 949743-6

Lesen Sie auch die [Pressemitteilung](#) zur Meldung.

Den Rahmenplan erhalten Sie auf unseren [Internetseiten](#) zum kostenlosen Download.

nach oben ↑

BWV - Bereich Berufs Bildung

Aktueller Band in der Reihe der Ausbildungsliteratur

Im Mittelpunkt des Bands Vorsorgekonzepte im 3-Schichten-Modell (2. Auflage) stehen Bedarfsanalysen von der gesetzlichen Rentenversicherung, der Rürup-Rente über die Riester-Rente und den Durchführungswegen der bAV bis hin zur privaten Lebens- und Rentenversicherung. Ausgangspunkt für die einzelnen Kapitel und Abschnitte ist stets ein bestimmter Sachverhalt als „Situation“, der von allgemeinen Fragestellungen zu den speziellen Problemen führt. Durch die anschließende „Erläuterung“ in der Methodik von Frage und Antwort wird der Leser in das Kundengespräch eingeführt. Im Mittelpunkt der Darstellung stehen die Bedingungen und Tarife der Proximus Versicherung. Die Versicherungsbedingungen wurden im Rahmen der Einführung des neuen Versicherungsvertragsgesetzes 2008 und der aktuellen Rechtsprechung angepasst. Die Neuauflage bietet das notwendige Know-how zum 3-Schichten-Modell, um Kunden kompetent, bedarfsgerecht und erfolgreich zu beraten.

Weitere Fragen zu
diesem Thema
beantwortet Ihnen
gerne [Vesna Kranjcec-Sang](#)
Tel. 089 922001-32
Fax 089 922001-44

Der [Band](#) ist zum Preis von 21,50 € zzgl. gesetzl. MwSt (ISBN 978-3-89952-379-9) beim Verlag Versicherungswirtschaft (VWV) erhältlich.

nach oben ↑

Empfehlungsschreiben des DIHK zur Abschlussprüfung „Kaufmann für Versicherungen und Finanzen“

Im Anschluss an die ersten Abschlussprüfungen zum/-r „Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen“ wurden verschiedene organisatorische und inhaltliche Fragestellungen an den BWV Verband herangetragen. Um eine Hilfestellung für alle an der Prüfung Beteiligten zu schaffen, hat im Mai ein Treffen zwischen dem BWV Verband und dem DIHK stattgefunden, bei welchem diverse Aspekte der Abschlussprüfung, insbesondere der mündliche Prüfungsteil „Fallbezogenes Fachgespräch“, besprochen wurden.

Mit dem Ziel, bundeseinheitliche Standards zu schaffen, und somit die Prüfungsqualität zu steigern, hat der DIHK ein [Empfehlungsschreiben](#) an alle IHK verschickt. Dieses beinhaltet ablauforganisatorische

Weitere Fragen zu
diesem Thema
beantwortet Ihnen
gerne [Vesna Kranjcec-Sang](#)
Tel. 089 922001-32

Empfehlungen für den Prüfungsteil „Fallbezogenes Fachgespräch“ und soll für künftige Prüfungen Anwendung finden. Als weitere Unterstützungsleistung wird vom BWV Verband ein Positionspapier zu inhaltlichen Fragen im Bezug auf das „Fallbezogene Fachgespräch“ erarbeitet, abgestimmt und veröffentlicht werden.

Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Herausforderungen für die PE – Dokumentation erschienen

Das BWV und die DVA haben Ende 2005 gemeinsam ein Expertenteam zum Thema Personalentwicklung in der Versicherungswirtschaft ins Leben gerufen. Die erste Aufgabe war, die Herausforderungen für die Personalentwicklung in der Versicherungswirtschaft bis ins Jahr 2015 herauszuarbeiten.

Mit der „Zukunftswerkstatt PE in der Versicherungswirtschaft“ hat das Team systematisch Einflussfaktoren, Entwicklungen und Handlungsbedarf für die PE bis zum Jahr 2015 analysiert und herausgearbeitet. Es ist eine Bestandsaufnahme und eine Zukunftsprognose aus Sicht von PE-Experten und Praktikern.

Die [Dokumentation](#) soll Personalentwicklern der Branche Anregungen für die eigene Arbeit geben und auf mögliche Handlungsfelder hinweisen. BWV und DVA stellen mit der Publikation die PE-Arbeit für Versicherungsunternehmen heraus und machen die Beiträge der PE für Management, Führungskräfte und Mitarbeiter sichtbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [Dr. Katharina Höhn](#).

Tel. 089 922001-31
Fax 089 922001-44

Zu beziehen ist die Dokumentation zur Zukunftswerkstatt zum Preis von 10 € inkl. MwSt. zzgl. Portokosten über den [Internetshop des Verlags Versicherungswirtschaft \(VVW\)](#).

nach oben ↑

Prüfungstermine - Geprüfter Fachwirt für Versicherung und Finanzen

Seit Januar 2009 bietet die neugeordnete Fortbildung zum Geprüfte/-r Fachwirt/-wirtin für Versicherung und Finanzen eine moderne und bedarfsgerechte Weiterbildung mit hervorragenden Zukunftsperspektiven. Bundesweit gleiche Termine, Inhalte und Schwierigkeitsgrade der Prüfungen gewährleisten dabei eine Vergleichbarkeit der Abschlüsse. Die Prüfungen werden zweimal jährlich bei den örtlichen Industrie- und Handelskammern abgelegt und bewertet. Auf unseren [Internetseiten](#) können Sie die aktuellen Termine abrufen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an [Monika Klampfleitner](#).
Tel. 089 922001-39
Fax 089 922001-44

nach oben ↑

DVA

Kolumne E-Learninglish Teil 46: „Usability“

Es gibt Begriffe, die ständig in aller Munde sind, obwohl sie nicht präzise definiert werden können. Unterbrechen Sie doch zum Beispiel einfach mal die nächste Person, die das Wort „Zeitgeist“ in Ihrer Gegenwart benutzt und fragen Sie nach dessen Bedeutung! Das ist sehr lustig. Im E-Learning-Umfeld zählt sicherlich der Begriff „Usability“ zu den oft verwendeten, aber schwer fassbaren Bezeichnungen. [Hier](#) erfahren Sie Näheres zu seiner Bedeutung.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei [Christian Fendl](#).
Tel. 089 455547-742

Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Versicherungswirtschaftliches Intensivseminar

Dieses etablierte, von der DVA unter der engagierten Regie von Prof. Fred Wagner angebotene Seminar, gehört seit Jahren zum Standardprogramm für Nachwuchsführungskräfte vieler Versicherungsunternehmen. Im Herbst dieses Jahres schreibt es zum 34. Mal Erfolgsgeschichte. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Strukturen und Funktionsweisen der Versicherungswirtschaft und lernen, theoretische Modelle zur Lösung von komplexen Problemen in der Versicherungspraxis anzuwenden. Rund 800 Absolventen, von denen einige mittlerweile selbst Vorstände in der Branche sind, sprechen für sich.

Bei Fragen hilft Ihnen gerne [Rainer](#)

Versicherungswirtschaftliches Intensivseminar

(Seminarleitung: Prof. Dr. Fred Wagner)
 Praxisorientierte Versicherungsbetriebslehre für Hochschulabsolventen
Termin: 27. September – 02. Oktober 2009 in Köln
Preis: 1.950,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Brand weiter.
 Tel. 089 455547-732
 Fax 089 455547-710

nach oben ↑

Tagung zur Betriebsratswahl 2010

Im kommenden Jahr finden bundesweit Betriebsratswahlen in den Versicherungsunternehmen statt. Erstmals unterstützt die DVA die Personalabteilungen mit einer speziell auf sie zugeschnittenen Tagung, bei der an einem Tag die Vorbereitung, die Durchführung und Fehlerquellen bei einer Betriebsratswahl in den Fokus rücken. Als „Blick über den Tellerrand“ berichtet Hans-Jürgen Koch, Geschäftsführer des BASF Konzernbetriebsrats, über die Wahl eines Mega-Betriebsrates.

Wie bei allen Angeboten der DVA steht der Praxisbezug im Vordergrund, so dass die Mitarbeiter der Personalabteilungen mit dem notwendigen fachlichen Grundwissen ausgestattet den Betriebsratswahlen entgegensetzen können.

Die Betriebsratswahl 2010

Aufgaben der Personalabteilung bei Vorbereitung und Durchführung
Termin: 1. Oktober 2009 in Köln
Preis: 390,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Weitere
 Informationen
 erhalten Sie bei
Rainer Brand
 Tel. 089 455547-732
 Fax 089 455547-710

nach oben ↑

2. Praktikertag Krankenversicherung

Im Rahmen der Umsetzung der VVG-Reform tauchen viele Rechtsfragen auf, die einen starken Praxisbezug haben. Im Fokus der Praktikertage Krankenversicherung sind die in der Praxis bedeutsamen Fragen des Vertragsschlusses, der vorvertraglichen Anzeigepflichten sowie der Obliegenheiten während der Laufzeit des Vertrages. Inhalte des 2. Praktikertages Krankenversicherung sind neben dem sehr kostenträchtigen Thema der künstlichen Befruchtung, das Wirtschaftlichkeitsgebot sowie die aktuelle BGH-Rechtsprechung zur Kündigung der Krankentagegeldversicherung aus wichtigem Grund und der Wegfall der Versicherungsfähigkeit bei Arbeitslosigkeit.

2. Praktikertag Krankenversicherung

Aktuelles zur VVG-Reform und GKV-WSG
Termin: 24. September 2009 in Köln
Preis: 490,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Gerne hilft Ihnen bei
 Fragen **Anke
 Brueske** weiter.
 Tel: 030 2020 -5091
 Fax: 030 2020-6650

nach oben ↑

Praxisnaher Studiengang Spezialist Risikomanagement (DVA)

Durch das europäische Solvency II-Projekt sowie das MaRisk-Rundschreiben der BaFin wird die moderne Steuerung von Versicherungsunternehmen in den nächsten Jahren einen grundlegenden Wandel erfahren. Der professionelle Umgang mit Risiken und die Qualität des internen Risikomanagements werden damit zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren der Zukunft. Im praxisnahen Studiengang „Spezialist/-in Risikomanagement (DVA)“ werden notwendige Grundlagen, Instrumente und Zusammenhänge des professionellen Risikomanagements vermittelt und ein Überblick über die Best-Practice-Ansätze der führenden Versicherungsunternehmen gegeben.

Spezialist/-in Risikomanagement (DVA)

Integriertes Risikomanagement in Versicherungsunternehmen
 Termine:
 Modul 1: 30. September 2009
 Modul 2: 01. – 02. Oktober 2009
 Modul 3: 02. – 04. Dezember 2009
 Modul 4: 18. – 20. Januar 2010
 Modul 5: 24. – 26. Februar 2010 (Wahlpflichtfach 1/ Leben)
 Modul 5: 03. – 05. März 2010 (Wahlpflichtfach 2/ Schaden/Unfall)

Weitere
 Informationen
 erhalten Sie bei
**Christiane von
 Spreckelsen.**
 Tel. 030 2020-5096
 Fax 030 2020-6650

nach oben ↑

Bildungspolitische Informationen

WIP 2010: Mit innovativen Weiterbildungskonzepten gewinnen!

Weiterbildung steht gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise hoch im Kurs. Solche Angebote im Bereich der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung zu fördern, Impulse für neue Entwicklungen zu setzen und die Zukunft mitzugestalten, sind Ziele des vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bereits zum zehnten Mal ausgeschriebenen "Weiterbildungs-Innovations-Preises" (WIP) 2010. Die sechs besten Konzepte erhalten Geldpreise in Höhe von jeweils 2.500 Euro. Neben fünf Preisen zu allen Themen der beruflichen bzw. betrieblichen Weiterbildung wird erstmals ein WIP-Sonderpreis für innovative Konzepte verliehen, die sich speziell dem Thema "Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung" widmen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2009.

Informationen über die Preisträger und die Preisverleihung 2009 finden Sie unter www.bibb.de/wip. Unter dieser Internet-Adresse können auch die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen für den WIP 2010 abgerufen werden.

Inhaltliche Auskünfte zum WIP erteilen:
[Ingrid Leppelmeier](#), Tel. 0228 107-1130
[Hans-Joachim Schade](#), Tel. 0228 107-1117

Ansprechpartner im
 BWV ist [Michael Weyh](#).
 Tel. 089 922001-30
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Technikum - MINT-Fachkräftenachwuchs

Der Nachwuchskrätemangel in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen ist ein drängendes Problem für viele Betriebe und Branchen. Die Zahl der Studienabsolventen in Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (MINT) ist in Deutschland zu niedrig und führt zu absehbaren Einbußen in der Wertschöpfung. Die neue Initiative Technikum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll dem entgegen wirken.

Es handelt sich um Praktika von 5- bis 8-monatiger Dauer in Unternehmen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Schulabgänger/-innen der Sekundarstufe II, die noch keine klare Berufsorientierung haben. Teilnehmende Betriebe erhalten Beratung und Unterstützung insbesondere bei der Organisation der regionalen Kooperation mit Hochschulen, Praktikanten eine überregionale, pädagogische Begleitung.

Förderrichtlinien des BMBF unter: www.technikum.de.

Ansprechpartnerin
 im BWV ist [Dr. Katharina Höhn](#).
 Tel. 089 922001-31
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

AEVO: BIBB-Hauptausschuss beschließt neuen Rahmenplan für die Ausbildung der Ausbilder

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat auf seiner Sitzung Ende Juni 2009 in Bonn den neuen Rahmenplan zum Erwerb der Ausbildereignung gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) beschlossen und seine Anwendung empfohlen. Damit ist der Novellierungsprozess der AEVO, die zum 1. August 2009 wieder in Kraft tritt, abgeschlossen. Ziel des neuen Rahmenplans ist die Sicherung von bundesweit einheitlichen Qualitätsstandards bei der Durchführung von Lehrgängen zum Erwerb der Ausbildereignung. Mit dem modernisierten Rahmenplan, der unter der Leitung des BIBB von einem Fachbeirat erarbeitet wurde, werden die zukünftigen Ausbilder und Ausbilderinnen besser auf ihre Aufgaben vorbereitet. Dem Fachbeirat gehörten Sachverständige von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen an. Veränderte und vermehrte Aufgaben an die Ausbildung - bedingt durch kürzere Innovationszyklen, neue Formen der Arbeitsorganisation, eine stärkere Ausrichtung auf Arbeits- und Geschäftsprozesse sowie demografische Veränderungen - machten es erforderlich, die inhaltliche Gestaltung der Lehrgänge zu modernisieren. Mit der novellierten AEVO und dem neuen Rahmenplan werden die Weichen für mehr Qualität in der Ausbildung gesetzt. So werden im neuen Rahmenplan die Anforderungen an die berufs- und arbeitspädagogische Eignung der Ausbilder neu strukturiert, ihr Anforderungsprofil in Form von Kompetenzen beschrieben und ihre Rolle als "Lernprozessbegleiter" der Auszubildenden stärker hervorgehoben.

Der neue Rahmenplan wurde als Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses verabschiedet. Er ist zu gleichen Teilen mit Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder sowie des Bundes besetzt. [Hauptausschuss-Empfehlung und Rahmenplan](#) sind im Internetangebot des BIBB abrufbar.

Weitere Informationen zur AEVO enthält auch das aktuelle Heft 3, Juni 2009, der BIBB-Fachzeitschrift "Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP" im Artikel "Die Ausbilder-Eignungsverordnung 2009 - was ist neu?". Der Beitrag kann im Internetangebot des BIBB kostenlos unter www.bibb.de/bwp/aevo abgerufen werden.

Ansprechpartner im
 BWV ist [Michael Weyh](#).
 Tel. 089 922001-30
 Fax 089 922001-44

nach oben ↑

Herausgeber:

BWV e.V.
Arabellastr. 29
81925 München

Redaktion: Michaela Reichle,
Referentin Kommunikation

Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44
E-Mail: michaela.reichle@bwv-online.de

Interessieren Sie sich für unser Newsletter -Archiv?
Bitte greifen Sie [hier](#) darauf zu.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen?
Bitte tragen Sie sich [aus](#).

Damit Sie den Newsletter leichter lesen können, haben wir
auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.